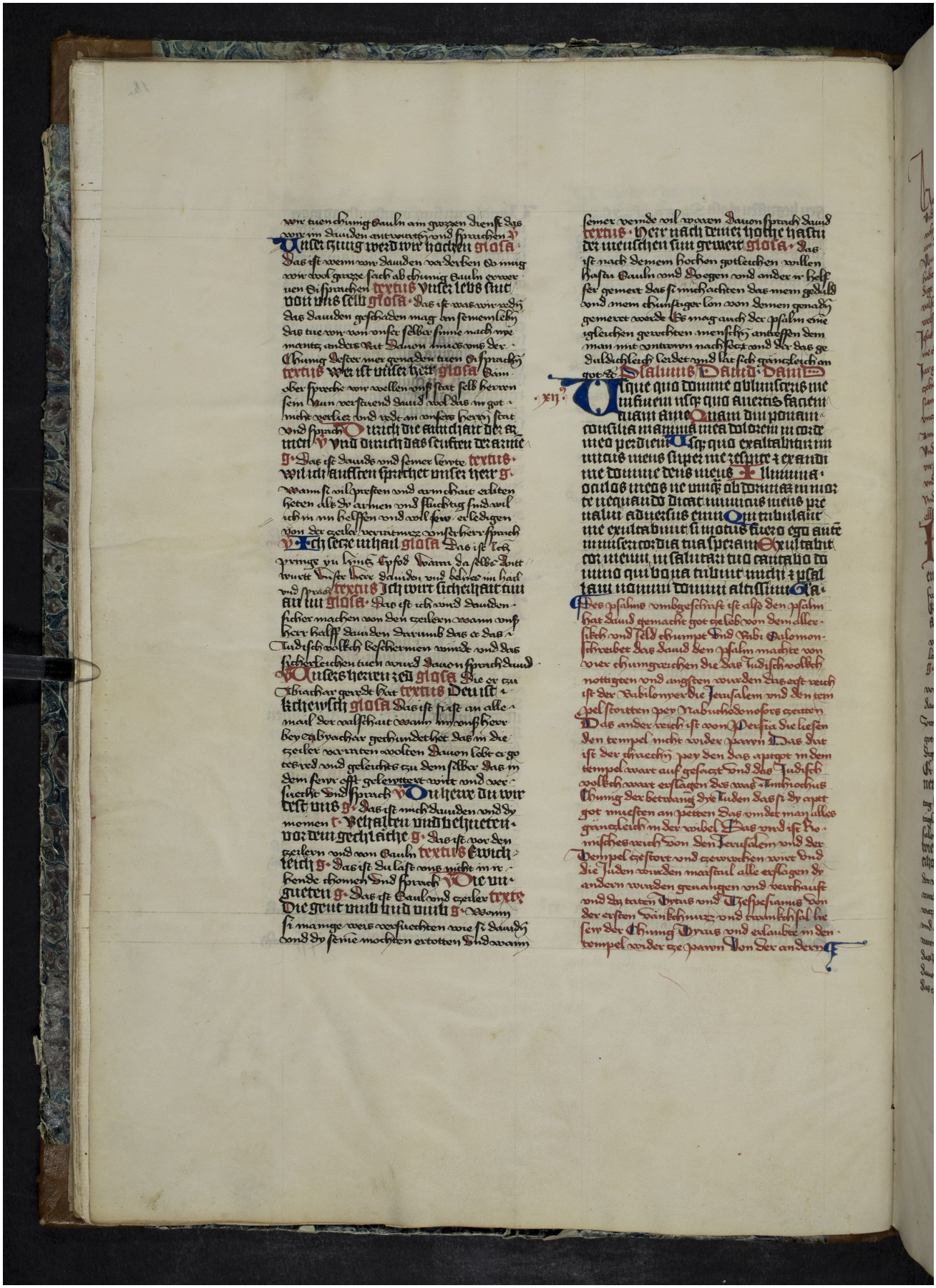
Quelle: https://manuscripta.at/?ID=130
Copyright: Klosterneuburg, Augustiner-Chorherrenstift



wir tuen chunig Saulen am grozzen dienst das
wir im dauden antwurtn vnd sprechen V
Unser chunig werd wir nocken glosa
Das ist wenn man dauden verderben do mag
wir wol grozze sach ab chunig Saulen gewer
uen Di sprechen texts Unser lebs stut
vott uns selb glosa Das ist was wir nach
das dauden gescheiden mag ben semem leb
das tue wir von unser selbe sinne nach we
mants andes Rat Dauon muss uns der
Chunig Dester mer genaden tuen Di sprechen
texts Wer ist unser herr glosa Dan
der sprechs wir wellen uns stat selb herren
sein Nun verstand dauid wol das in got
mehr verlies vnd wart an unsers herrn stat
vnd sprach O Durch die barmchait der ar
men V vnd durch das seufzen der armen
g. Das ist dauds vnd semer leute texts
wil ich aufstan spricht unser herr g.
Wann si wol presten vnd armchait erlitten
heten als dy armen vnd slachtig sind wol
ich in nn helffen vnd wol sew erledigen
von der zeiler verrtumer Unser herr sprach
V Ich setze in hail glosa Das ist les
pringe yn hinz Cyrod Wann da selb dutt
wurt unser herr dauds vnd bewre im hail
vnd sprach texts Ich wirt sicherhait am
an im glosa Das ist ich vnd dauden
sicher machen von den zeleen wann uns
herr halff dauden Darumb das er das
Iudisch volch beschermen wurd vnd das
sicherleichen tuch wurd Dauon sprach dauid
V Unsers herren zeu glosa Die er zu
Abiachar gerdt hat texts Deu ust
richewsth glosa Das ist prist an alle
mail der warhaut wann uns herr
bey ez Abiachar gerhundert hat das in die
zeiler warten wolten Dauon lobt er go
tes red vnd gleuchts zu dem silber das in
dem fewr oft geleutert wirt vnd ver
suecht Und sprach V Du hest dir wir
trst uns g. Das ist mich dauden vnd dy
memen t. Vetaltru und beschutten
vor dem geschlecht g. Das ist vor den
zeilern vnd von Saulen texts Durch
leitst g. Das ist du last ens nicht in ir
hende chomen Und sprach V Die un
gutten g. Das ist Saulen vnd zeiler texts
Die gent umb und umb g. Wann
si manige weis versuechten wie si dauds
vnd dy seine mochten ertotten Und wann
semer vende vil waren Dauon sprach dauid
texts Herr nach dmer tyothe hast
der uncuschen sun gemert glosa Das
ist nach demem hochen gotleichen willen
hast Saulen vnd Doegen vnd ander ir helf
fer gemert das si mechachten das mem gedult
vnd mem chunftiger lon von demen genadn
gemert wurde Es mag auch der psalm eine
igleichen gerechten menschn antreffen dem
man mit untrawen nachstet vnd der das ge
duldichleich leidet vnd lat sich gantzleich an
got Et Salmus Dauid Dauid
Ut quid domine obliuiscris me
in finem usq; quo auertis faciem
tuam a me Quam diu ponam
consilia in anima mea dolorem in cor
de meo per diem usq; quo exaltabitur in
imicus meus super me respice et exaudi
me domine deus meus Illuminaoculos meos ne unquam obdormiam in mor
te ne quando dicat inimicus meus pre
ualui aduersus eum Qui tribulant
me exultabunt si motus fuero ego autem
in misericordia tua speraui Exultabit
cor meum in salutari tuo cantabo do
mino qui bona tribuit michi et psal
lam nomini domini altissimi Ga
Des psalms ombgeschrift ist also der psalm
hat dauid gemacht got gelob von dem aller
sichch vnd seld chumpt Und Rabi Salomon
schreibet das dauid den psalm machte von
der chumgreichen die das Iudisch volch
notigten vnd angsten wurden das erst reich
ist der Babilonier die Jerusalem vnd den tem
pel storten per Nabuchodonosor zeiten
Das ander reich ist von Persia die liesen
den tempel nicht wider pawen Das dritt
ist der chrechn per den das ampt in dem
tempel wart aufgesagt vnd das Iudisch
volch wart erslagen Des was Antiochus
Chunig der betwang die Iuden das si dy ampt
got muesten an petten Das vindet man alles
gantzleich in der wibel Das vnd ist Ro
misches reich von den Jerusalem vnd der
Tempel zestort vnd zerwuchen wirt Und
die Iuden wurden maistail alle erslagen dy
andern wurden gefangen vnd verchauft
vnd dy teten Titus vnd Vespesianus von
der ersten vankchnuz vnd twankch sal die
sew der Chunig Titus vnd erlaubt in den
tempel wider zepawen Von der andern